



Wolfsgrabner *Pfarr* *blatt*



Nr. 447

Oktober 2026

Jg 41



***Ein großes DANKE
an Euch alle!!
Euer Pater Erich***



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich beginne wieder mit einem Schöpfungsthema: mit großer Dankbarkeit habe ich und wahrscheinlich viele naturverbundene Menschen, Landwirte und Gärtner den Regen der letzten Wochen wahrgenommen und das Wiederergrünen der Natur. Was für ein Segen! Vielleicht wird uns dadurch bewusster, dass auch wir Menschen ein Teil dieser Natur, der Schöpfung sind und auch auf sie angewiesen. Wir werden im Oktober das Erntedankfest feiern und das ein Stück zum Ausdruck bringen. In unserer Zeit wird uns – manchmal schmerzhaft – deutlich, dass die Selbstverständlichkeiten, an die wir uns in den letzten

Jahrzehnten gewöhnt haben, nicht so selbstverständlich sind. Das betrifft unseren Wohlstand, von dem wir meinen, dass er uns zustünde als „wohlerworbenes Recht“, die Sicherheit, die Verfügbarkeit von allen Gütern, die Versorgungsmentalität dem Staat gegenüber... Es geht um den Haltungswandel vom menschenmöglichen Optimismus zur Tugend der Hoffnung, die aus dem Vertrauen auf Gott kommt.

Septemberwinde

Durch den heuer sehr späten Schulbeginn fand unsere **40. Wallfahrt nach Heiligenkreuz** am letzten Feriensonntag, dem 6. September, statt. Eine große Gruppe machte sich auf den Weg und wurde bei der hl. Messe in der Kreuzkirche durch viele Nachkommende ergänzt, sodass wir in großer Zahl miteinander feiern konnten. Möge diese Wallfahrt unserer Pfarre im neuen Arbeitsjahr viel Segen erbeten haben. Am Mittwoch in der ersten Schulwoche eröffneten wir auch das **Jungscharjahr** mit der ersten Stunde, zu der schon 16 Kinder gekommen sind, mit einem Dankgebet für die Ferien in der Kirche und sich daraus ergebenden zahlreichen Fragen. Es war ein gelungener Start, der mit Spielen im Pfarrsaal fortgesetzt wurde. Danke an Manuela Eichinger-Hesch und Sabine Lechner, die wieder für die Kinder da sein werden.



In eigener Sache darf ich herzlich für das Fest anlässlich meines **40. Priesterweihetages** am Sonntag, dem 13. September, danken. Eine große Zahl von Mitfeiernden aus meinen bisherigen Wirkungsstätten (Waldviertel, St. Josef in Wien XIV., Eisenstadt und natürlich aus Wolfsgraben) haben mit uns gefeiert (ich schätze an die 600 Personen) und waren von der Gastfreundschaft und Organisation hier in Wolfsgraben sehr angetan. **DANKE ALLEN, DIE MITGEHOLFEN** haben! Besonders herzlich möchte ich unserem Chor und den Musikern unter der Leitung von Helgard

Saminger für die mich wirklich berührende Gestaltung der hl. Messe DANKE sagen und auch allen, die am Ende ihre Dankesworte gesprochen haben, besonders unserer Ministrantin Helina Celerine, die mich zu Tränen gerührt hat. Danke auch den zahlreichen Bäckerinnen der köstlichen Mehlspeisen für die Agape und allen Helfer/innen bei dieser. Auch für das großartige Sammelergebnis bei der hl. Messe von € 2.600,--, das ich für die Christen in Syrien und im Libanon weiterleiten möchte, ein Danke. Aller Dank aber gilt dem Herrn, der Grund und Ursache für meinen Weg als Priester ist und uns dieses Fest geschenkt hat, bei dem sogar das Wetter optimal war. **VERGELT'S GOTT ALLEN!**

Am 16. September fand die **erste Pfarrgemeinderatssitzung** nach dem Sommer statt, wo wir unseren neuen Pfarrprovisor Daniel Kamieniecki und unseren neuen Pfarrvikar, P. Bruno Meusburger, begrüßen konnten. Wir haben einander vorgestellt und die verschiedenen Wirkungsbereiche der Pfarre besprochen und auch schon einen Blick auf die im März 2027 bevorstehenden PGR-Wahlen geworfen. Danke allen für ihre Mitarbeit. Am selben Tag am Nachmittag trafen sich auch unsere Senioren/innen zum monatlichen Plaudercafé und freuten sich über den zahlreichen Besuch und das lebendige Miteinander. Danke dem ganzen Team, das diese Zusammenkünfte organisiert und für das leibliche Wohl sorgt. Auch die Vorbereitungen für die Firmung ist schon im Gange, wir freuen uns über bislang 16 Anmeldungen dazu, danke unserem Diakon Thomas, der das mit großem Engagement tut und auch unserem Thomas Hrabe, der wieder die Erstkommunionvorbereitung leiten wird, auch dazu erwarten wir etwa 15 Kinder. Durch den früheren Redaktionsschluss können wir noch nichts über die Messe beim Familienfest der FF - Wolfsgaben und das Fest der Freude mit den Jubelpaaren berichten.

Pläne unseres Erzbischofs

Da ich aufgrund meines Bischofsvikardienstes auch bei der Klausur der Diözesanleitung am 16. und 17. September dabei war, darf ich hier ein paar Gedanken zu den Schwerpunkten, die unser Bischof für die nächste Zeit setzen will, berichten. Er hat das Wort **MYSTIK** gewählt, was so viel bedeutet wie Beziehung zu Gott, Glaubenserfahrung und Spiritualität. Das, was jetzt oft sehr im Vordergrund war, die sogenannte Strukturreform in den Pfarren, soll nicht so sehr im Vordergrund stehen, sondern die Frage, wie wir lebendige Gemeinden sein können, die den ersten Aspekt des neuen Leitbildes der Erzdiözese Wien „Wir bringen Menschen mit Jesus Christus in Beziehung“ zu verwirklichen suchen. Denn gesellschaftlich ist die Sehnsucht nach Spiritualität und Gemeinschaft groß, aber oft finden Menschen, die danach suchen, in den Pfarrgemeinden genau das nicht. Wir wollen wachsen – zuerst in der Qualität – und nicht den Rückgang verwalten. Gerade die neuen PGRs sollen das als Schwerpunkt haben und sind auch aufgefordert, konkrete Ergebnisse innerhalb eines Zeitrahmens zu präsentieren. Es geht in die Tiefe, Wurzeln ausbilden lautet die Devise!

Ein Blick auf den Oktober

Rosenkranzmonat wird er auch genannt, wir werden wieder Dienstag, Mittwoch und Freitag um 18h vor dem Allerheiligsten beten, an allen anderen Tagen ist ebenfalls um 18h Rosenkranz in der Kirche.

Mittwochs wollen wir – auf Anregung einer Wolfsgrabnerin – immer besonders **um den Frieden beten**. Eine herzliche Einladung dazu (eine halbe Stunde pro Woche könnte uns der Friede schon wert sein...).

Am Sonntag, 4. Oktober ist der Gedenktag des Hl. Franziskus von Assisi und sein 800. Geburtstag für den Himmel, um 16h30 gibt es wieder die Möglichkeit zur Haustiersegnung auf der Pfarrwiese.

Am 11. Oktober feiern wir das Erntedankfest und es wird im Oktober auch wieder einen Erntedankbauernmarkt geben.

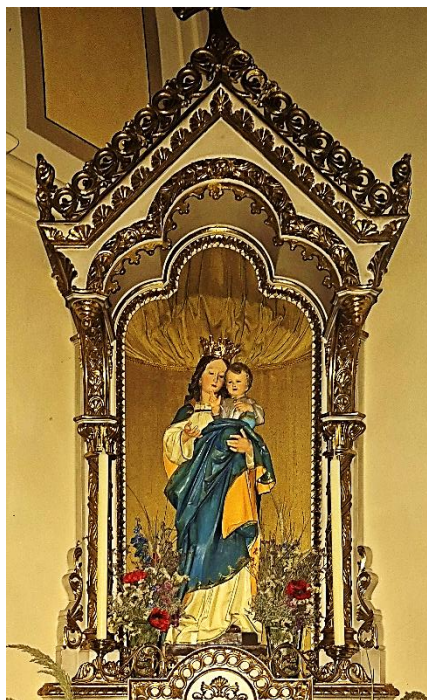
Am 18. Oktober begeht die Kirche den **Weltmissionssonntag**, die hl. Messe wird von der jungen Kirche gestaltet werden und unseren Blick auf die hoffnungsvolle Entwicklung der Kirche in vielen Teilen der Welt richten und um unsere Solidarität bitten.

Am Sonntag, den 25. Oktober feiern wir unser **Kirchweihfest**, das seit dem 24. Oktober 1907 das Herz unseres Ortes bildet und für die wir sehr dankbar sind mit einem festlichen Gottesdienst um 9h30.

Den Oktober wollen wir wieder mit einer **Andacht beim Wolfgangmarterl** am 31.10. verabschieden, sie beginnt wegen der Vorabendmesse erst um 19h30!

Ich wünsche allen einen „goldenen“ Oktober mit ganz vieler Dankbarkeit im Herzen, verbunden mit der Bitte, diese Dankbarkeit auch immer wieder Gott und den Mitmenschen gegenüber zum Ausdruck bringen und immer wieder das „Zauberwort“ DANKE zu verwenden,

Euer Pater Erich





Ein Mädchen in Äthiopien, das für Millionen steht, die trotz Armut, Gewalt und Ausgrenzung auf eine bessere Zukunft hoffen.

Genau dort setzen unsere kirchlichen Projektpartner heuer an.

Sonntag, 18.10.2026, Hl. Messe um 9:30 Uhr,

nach der Hl. Messe –

Verkauf von Schoko-Pralinen und
Happy Blue Chips – Erlös für ÄTHIOPIEN

+++++

JUNGSCHAR

Wir hatten eine nette erste Jungschar-Stunde - zuerst waren wir in der Kirche, dann im Jungschar-Raum und dann noch im Pfarrsaal 😊. Der Rückblick auf die Ferien stand in verschiedenster Art und Weise im Fokus und natürlich auch das spielerische (Wieder-)Kennenlernen 😊. Besonders spannend waren auch die Gespräche im Kontext mit dem Schöpfungsmonat September... tolle Fragen, die sich die Kinder da bereits stellen...

Manuela und P. Erich



► JUNGE KIRCHE | FERIENSPIEL ABENTEUER KIRCHE



Im Zuge des Ferienspiels der Gemeinde Wolfsgraben machten sich 10 Kinder auf die Suche nach dem **SCHATZ DES AMBROSIUS**, der in der Klosterkirche Wolfsgraben versteckt lag. Nach einer spannenden Reise durch das Kloster für Groß und Klein, fanden schließlich alle gemeinsam den richtigen Code für die Schatzkiste und entdeckten gemeinsam den Schatz. Als letzte Aufgabe mussten alle Teilnehmer:innen ein Mosaik-Kreuz legen, zu dem jedes Kind einen Teil selbst gestaltete. *Danke an Thomas und Sarah Hrabe für die liebevolle Planung und Durchführung!*



► JUNGE KIRCHE | Offener Jugendraum



OKTOBER

SAMSTAG

18

► SECIALDAY | TOASTFACTORY & GAMES

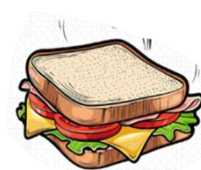
Gemeinsam mit Marion könnt ihr geschmackvolle, pikante und süße Toasts zusammenstellen und anschließend natürlich auch verspeisen. Gestärkt wartet auf Euch eine Herausforderung bei unterschiedlichen Spielen, wie Werwolf und viele andere mehr.



Jugendraum – Pfarrzentrum Wolfsgraben
3012 Wolfsgraben, Hauptstraße 27



17:00 Uhr bis 20:00 Uhr



► VORMERKEN

Christkönigsfest der Jugend „**JESUS DEIN FREUND**“ am **Samstag, den 21.11.2026** um 15:00 Uhr im Pfarrsaal der Herz Jesu Kirche Wolfsgraben – rund 70 Jugendliche werden mitfeiern.

Komm und sei dabei!



FAMILIE | SEGEN FÜR DAS WACHSENDE LEBEN

Wir laden alle werdenden Mütter und Väter aber auch deren Angehörige und Freunde zum



Segen für Eltern und das wachsende Leben

am

**Mittwoch, den 14. 10. 2026
um 18:30 Uhr**

im Rahmen der Heiligen Messe | Pfarrkirche Wolfsgraben recht herzlich ein. Der Segen soll das Ungeborene und die Familie, in welche es geboren wird, stärken und spürbar machen, dass Gott bereits in der Phase des Werdens dem Menschen nahe ist.

Auf Euer Kommen freuen wir uns!



Caritas
PFARRE WOLFSGRABEN

DU KANNST

HELFEN

Unser ehrenamtliches Pfarrcaritas – Team freut sich über ehrenamtliche Unterstützung bei den jährlichen Aktivitäten wie der **Lebensmittel- und Sachspendensammlung** (Erntedank & Fastenzeit), der **Brillensammelaktion** und anderen **Hilfsangeboten**.

INTERESSE

Wenn Du Dich dafür interessierst, dann melde Dich einfach auf einen Kaffee, um Dein Mithelfen gemeinsam zu besprechen.

**DU BIST HERZLICH
WILLKOMMEN.**

KONTAKT

Pfarrcaritas der Herz Jesu Pfarre

Diakon Thomas Wallisch

☎ 0664| 8854 3961

✉ thomas.wallisch@katholischekirche.at



Caritas
PFARRE WOLFSGRABEN

ERNTEDANKFEST 2026 LEBENSMITTELSAMMLUNG

für sozial benachteiligte Menschen in unserem Dekanat |
Team Österreich Tafel Pressbaum.

**Teigwaren, Reis, Zucker, Mehl (griffig/glatt),
Kaffee, Tee, Süßigkeiten (Kekse, Schokolade),
Hygieneartikel, Konserven**

Abgabemöglichkeit

- Ab 27.09 in der Kirche oder Pfarrsaal (**Erntekorb**)
- Kinder- und Familienmesse (**Erntedankmesse**) am
11.10.2026 | 09:30 Uhr (Ender der Sammelaktion)

So können Sie uns erreichen, wir freuen uns!

Pfarrcaritas WOLFSGRABEN

Diakon Thomas Wallisch ☎ 0664/ 8854 3961

E-Mail: thomaswallisch@yahoo.de

DANKE für DEINE HILFE !



Lucie Radtke, geb. Strubreiter, zum 90. Geburtstag

Lucie und ihre Tochter Rosemarie erzählen aus dem Leben der rüstigen Jubilarin:

Mein Vater stammte aus Eichgraben, er hat in Wien im Hotel Ambassador eine Ausbildung zum Kellner/Servicepersonal gemacht. Ich bin in Schlesien als zweites Kind unter vier Brüdern in Wölfelsgrund geboren, einem damals sehr beliebten Fremdenverkehrsort mit Hügeln und Bergen, ähnlich der Steiermark, es gehörte damals noch zu Deutschland. Mein Vater kam als Gastarbeiter dorthin und lernte meine Mutter in einem Hotel kennen, wo sie als „Mädchen für alles“ arbeitete und sich für ihr Leben sehr viel abgeschaut und gelernt hat. Noch vor dem Krieg zogen wir in eine neugebaute Reihenhaussiedlung in Glatz mit allem Komfort, den es



damals gab, sogar ein Badezimmer hatten wir. Mein Vater musste einrücken und wurde in Stralsund/Norddeutschland stationiert, als Österreicher entging er der Kriegsgefangenschaft. Vom Krieg bekamen wir nicht viel mit, der Tourismusort wurde von den Nazis verschont.

Nach Kriegsende 1945 gab es Grenzverschiebungen, Schlesien kam zu Polen. Wir mussten flüchten, die aus Polen Vertriebenen zogen in unsere Wohnungen und Häuser ein. Mein Vater unterstützte uns aus der Ferne, organisierte, dass wir nach Wien gehen konnten, also ein Ziel hatten. Meine Mutter packte so viel wie möglich zusammen, die Nähmaschine, wichtige Dokumente, Geschirr. In Viehwaggons kamen wir bis in die Tschechoslowakei, wo erstmal Halt war durch Tumulte - meine Mutter und wir fünf Kinder. Karl-Heinz, der Jüngste war 2 Jahre alt. Mein älterer Bruder Willi, mit 15 Jahren, musste schleppen, ich schaute auf die jüngeren Geschwister. Raus aus den Waggons, Schüsse überall. Wir wurden zu einem Zaun gedrängt, ich hatte große Angst. Eine unbekannte Frau rettete meinem ältesten Bruder Willi das Leben. Sie übergab unzählige Zigaretten an einen Soldaten, der ihn aufgrund seiner Kleidung für einen Nazi-Buben hielt und ihn erschießen wollte. Wir haben viel gebetet. Wir konnten nicht weiterfahren, mussten zurück nach Glatz, in unsere Wohnung, wo jedoch schon die polnischen Flüchtlinge drin lebten. So hieß es gemeinsam einige Zeit ausharren, bis wir wieder unsere „Reise“ nach Wien antreten konnten. Mein Vater war zwar nicht bei uns, organisierte aber wieder alles für uns. Schließlich kamen wir im zerbombten Wien am ehemaligen Nordbahnhof an und wurden von unseren Wiener Verwandten abgeholt. Vater hatte einen Ort gefunden, wo wir bleiben konnten – Wolfsgraben! Die Menschen dort haben zwar auch nicht viel gehabt, aber die „Lini Tant“ – Karoline Resch – besaß drei Häuser. Eines davon, ein altes Bauernhaus in der Dreibergestraße ganz hinten beim Wald, dort konnten wir wohnen. Ein großer Unterschied zu unserer modernen Wohnsiedlung – kein Strom, kein Wasser im Haus, nur das Allernötigste. „Sind wir jetzt schon drin?“ fragte mein kleinerer Bruder und „müssen wir jetzt noch immer so viel

Rosenkranz beten?“ Aber wir hatten ein Dach über dem Kopf, waren in Sicherheit. „Nur Ruhe und Frieden“, das war für meine Mutter die Hauptsache. 5 Jahre lebten wir dort. Besonders Familie Edlinger hat uns sehr unterstützt. Julie Edlinger war unsere Lehrerin, wir waren schnell integriert. Sie organisierte, dass wir nach der Schule zu Familien Mittagessen gehen konnten. Leider traute sie mir den Besuch in der Hauptschule körperlich nicht zu. So musste ich nach nur zwei Schuljahren in Schlesien weiterhin vier Jahre Volksschule hier besuchen. Das tat mir immer leid, meine Brüder durften in die Hauptschule nach Pressbaum radeln. Nach der Schule war ich eine Zeitlang Kindermädchen bei Edlingers und schaute auf die Buben Karl, Hans, Robert und Alfred. Später konnte ich eine Schneiderlehre machen. Die letzten Jahre in Schlesien hatten wir keine schönen Weihnachten mehr, doch 1946 feierten wir in einfachsten Verhältnissen wunderschön. Ein Krippenspiel in der Kirche, Willi bastelte Geschenke, für mich eine Puppenstube, für Andreas einen Bauernhof und für Hans einen Kaufmannsladen. Sogar eine Puppe konnte mein Vater in Wien aufreiben. Willi tischlerte dann für Mama später aus dem Gedächtnis eine Kredenz, wie wir sie früher hatten. 1951 konnten wir in Edlingers Milchkammer (heute Hauptstraße 80) ziehen. Dorthin brachten alle Bauern die Milch für den Weitertransport nach Laab und es wurde auch Milch ausgeschenkt. In den letzten 1940er Jahren spielte Willi auf seiner kaputten Harmonika im Dreimäderlhaus und es wurde getanzt. Schließlich legten alle für eine neue, bessere Ziehharmonika zusammen. Lebensfreude nach dem Krieg. Vier von uns Geschwistern haben in Wolfsgraben geheiratet, Familien gegründet und blieben im Dorf.

Meine Mutter hat immer gesungen, das prägte mich. Beigebracht habe ich mir die Noten selbst mit einem Xylophon. Über das Studium meiner Tochter kam ich in den Chor des Konservatoriums Wien und war 20 Jahre dabei. **Rosemarie:** Dort wurden Chorwerke aus sämtlichen Epochen der klassischen Musikkultur aufgeführt. Heute singen in diesem Chor nur Studierende der MUK.

Lucie: Nach dem Tod meines Mannes war ich auch im Kirchenchor und habe 1985 mit dem Kinderchor begonnen. Volkslieder, Hirten- und Singspiele, Höhepunkt war bestimmt „Die himmlische Aufregung“. Unterstützt wurde ich dabei musikalisch von Gerhild Mückstein und Eva Blasko auf dem Klavier. Den Kinderchor gab es mehr als 20 Jahre. Bis



heute bin ich noch im Singkreis Wolfsgraben. Wie froh bin ich, dass meine Stimme wieder da ist, eine Zeitlang konnte ich überhaupt nicht singen. Der Glaube bedeutet mir alles und dankbar bin ich für mein Leben, fürs Singen und dass ich in diesem tollen Chor in Wien war. Rosemarie möchte nicht unerwähnt lassen, dass ihre Mutter viel gepflegt hat, ihre eigene Mutter und ihre Schwiegereltern bis ins hohe Alter.

Danke liebe Lucie für deine Lebensgeschichte. Es ist schön, dass es dich gibt. Wir wünschen dir Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne Lieder.

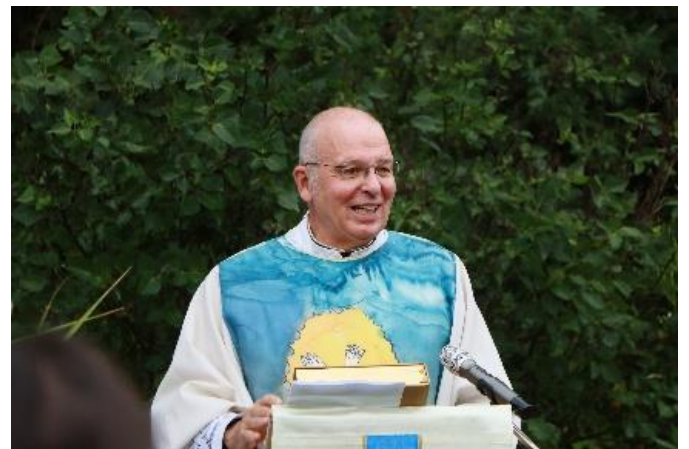
Traude Lechner

40 Jahre im Dienst der Menschen: P. Erich feierte sein Priesterjubiläum



Mit einem stimmungsvollen Festgottesdienst und einer bewegenden Agape feierte unsere Pfarrgemeinde das 40-jährige Priesterjubiläum von Pater Erich. Unter dem Leitgedanken „40 Jahre berufen sein“ blickten wir gemeinsam auf vier Jahrzehnte engagiertes, seelsorgerisches Wirken zurück.

Wie tief Pater Erich in all den Jahren die Herzen der Menschen berührt und bewegt hat, zeigte sich eindrucksvoll an den zahlreichen Festgästen: Von nah und fern waren sie angereist, um diesen besonderen Tag mit ihm zu feiern. Die Weggefährten reichten von seiner Heimat im Waldviertel bis hin zu früheren Wirkungsstätten in Wien und im Burgenland – und sogar aus Deutschland kam sein erstes Taufkind, um ihm ihre Verbundenheit zu zeigen.



Pater Erich ist ein Seelsorger durch und durch – ein Mensch mit dem Herzen am rechten Fleck. Wer ihn kennt, weiß: Er sucht das Gespräch, hat immer ein offenes Ohr und nimmt sich Zeit für die Anliegen der Menschen. Dabei schätzt die Gemeinde besonders seine ehrliche, direkte Art, mit der er den Dingen stets ohne Umschweife auf den Grund geht. Seine tiefe Hingabe zeigt, wie sehr er für seine Berufung lebt. Ganz besonders liegen ihm dabei die Kinder und Jugendlichen am Herzen: Mit viel Schwung, Humor und

Einfühlungsvermögen schafft er es immer wieder, jungen Menschen einen lebendigen und nahbaren Zugang zum Glauben zu vermitteln.

Sonnige Agape auf der Pfarrwiese

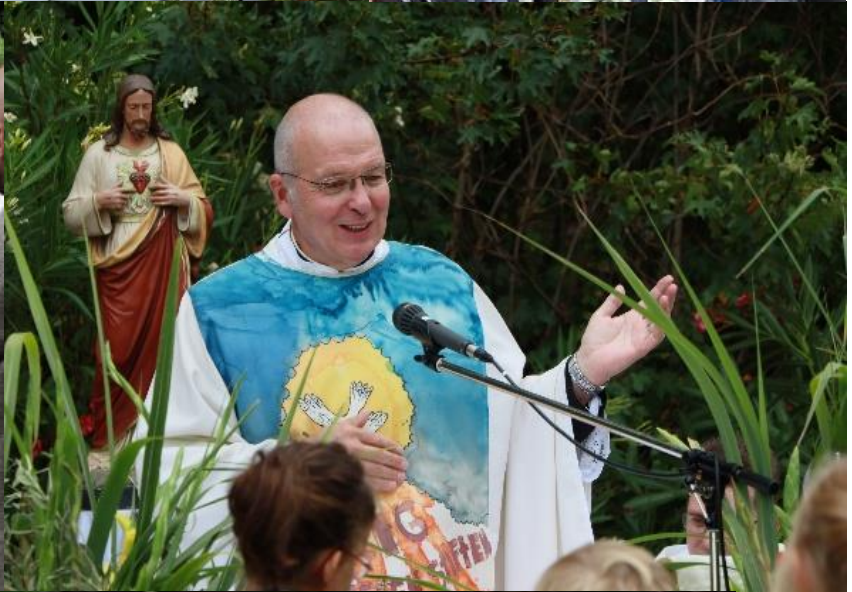
Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst lud P. Erich zur Agape auf die sonnenverwöhnte Pfarrwiese ein. Bei Speis, Trank und bester Stimmung nutzten die vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter die Gelegenheit, Pater Erich persönlich zu gratulieren, gemeinsame Erinnerungen auszutauschen und einfach Danke zu sagen.

Wir danken Pater Erich von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Wegbegleitung und seinen lebendigen Geist in unserer Pfarre und wünschen ihm für die kommenden Jahre weiterhin Gottes reichsten Segen, Gesundheit und viel Freude an seiner Berufung!

Patricia Widemann







40 Jahre Fußwallfahrt nach Heiligenkreuz

40 Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste, bis es das verheißene Land betreten durfte. Seit 40 Jahren pilgern die Wolfsgrabner jährlich nach Heiligenkreuz, um sich für ihren Priester bei Gott zu bedanken. Und vor genau 40 Jahren sprach Pater Erich, der sie heuer zum Wallfahrtsort begleitete, sein „Ja“ zur Priesterberufung.



Am 6ten September waren es über zwanzig Pfarrmitglieder und -sympathisanten, die sich in der Kirche eingefunden hatten, um nach einer gemeinsamen Morgenandacht loszumarschieren. Ihre Zahl wuchs in Heiligenkreuz auf ca. sechzig an, als sich ihnen vor Ort auch die Autowallfahrer angeschlossen haben. Franz Kramel und Andreas Hochmuth wiesen uns zielsicher den Weg durch den Wald, während Schwester Lisbeth sich durch das Rosenkranzgebet um unsere geistliche Vertiefung kümmerte.



Den Höhepunkt erreichte die Wallfahrt in der heiligen Messe in Heiligenkreuz, an deren Ende uns Pater Erich mit der berühmten Kreuzreliquie des Stiftes segnete. Er feierte die heilige Messe zusammen mit seinem Mitbruder Pater Bruno, den wir seit Anfang September unter uns in Wolfsgraben begrüßen dürfen. Er stellte sich bei dieser Gelegenheit unserer Gemeinschaft vor und erzählte von seinem Werdegang und seinen neuen Aufgaben im Pfarrverband (sowie seiner Vorfreude auf die Kochkunst von Schwester Lisbeth).

Die Wallfahrt fand ihren Ausklang traditionsgemäß im Klostersternhof, wo wir uns beim Mittagstisch von den Strapazen des Marsches erholen und entspannt unterhalten konnten. Eine zusätzliche Gelegenheit zum Austausch bot sich auf dem Heimweg in Fahrgemeinschaften. Die Antwort auf meine – nicht repräsentative, aber relevante – Blitzumfrage im Auto, was das Schönste am Tag war, fiel eindeutig aus: das gesellige Beisammensein.

Neues Marterl zur Hl. Familie im Hof von Familie Aschauer an der Heimbautalstraße



+++++

ZUR AUFFRISCHUNG:

LIVESTREAM der Gottesdienste Pfarre Wolfsgraben

Nach wie vor werden die Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Pfarre Wolfsgraben aus dem Pfarrsaal und auch aus der Kirche mittels Livestream übertragen. Nachstehend nochmals eine der Möglichkeiten:

Anleitung für Live-Übertragung:

Die Homepage der Pfarre Wolfsgraben aufrufen

<https://www.pfarre-wolfsgraben.at>

dann auf

AKTUELL gehen, dann links

LIVESTREAM anklicken,

ca. 2-3 Minuten vor Gottesdienst Beginn auf Bild-Dreieck klicken zum Abspielen.

Ebenso können dort die schon gestreamten Gottesdienste angesehen werden.

+++++

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrprovisor Daniel Kamieniecki, Adresse wie Pfarre
Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre
E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrprovisor Daniel Kamieniecki – Mail: daniel.kamieniecki@katholischekirche.at

Bischofsvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16 874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Pfarrvikar P. Bruno – nach Vereinbarung 0664 9963244; Mail: bruno.meusburger@gmx.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowits, Mail: walter.schattowits@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung

Oktober 2026 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>	<u>Wo?</u>
Erntedanksammlung vom 27.9. bis 11.10.			
Eucharistische Anbetung	02.10. Freitag	08:00	Pfarrkirche
Hl. Messe	04.10. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Haustiersegnung		16:30	Pfarrwiese
Pfarrverbandsausflug, Abfahrt	10.10. Samstag	07:45	Vor Kirche
Kinder- und Familienmesse, Erntedankfest	11.10. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Plauder- Café der Senioren	14.10. Mittwoch	15:00	Pfarrsaal
Hl. Messe, Junge Kirche, Welt-Missionssonntag	18.10. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Hl. Messe, Kirchweihfest, Kinderkirche, Segnung aller Geburtstagskinder vom Oktober	25.10. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Nationalfeiertag, Hl. Messe	26.10. Montag	09:30	Pfarrkirche
Andacht beim Wolfsgangsmarterl Treffpunkt oben beim Marterl (Forsthausstraße)	31.10. Samstag	19:30	Marterl
<u>Vorschau:</u> Allerheiligen, Hl. Messe Friedhofsgang und Gräbersegnung	01.11. Sonntag	09:30 15:00	Pfarrkirche Vor Pfarrkirche
Einkehrtage der Pfarre vom 13.11. bis 15.11.			Kirchberg

Alle Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche u.im Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen

<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<u>Pfarre Wolfsgraben</u>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentags Messen in der Pfarrkirche – siehe Gottesdienstordnung (im Schaukasten)	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz Feierlicher Rosenkranz vor d.ausgesetzten Allerheiligsten	Täglich Dienstag, Mittwoch, Freitag	18:00
Glaubensgespräch	Dienstag, 20.10.	19:15
Mitarbeiterkreis	Dienstag, 21.10.	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Mittwoch	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch, 07.10. und 21.10.	16:00
Jugendgruppe „#Jesus lebt“	Termine noch nicht festgelegt	19:00
Jugendgruppe „Jesus Gang“	Dienstag, 06.10.	19:15
Jugendgruppe „Jesus und die 14 Basiguschs“	Donnerstag, 08.10.	19:15
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

Haustiersegnung zum Fest des hl. Franz von Assisi

Sonntag, 4. Oktober 16:30 Uhr im Pfarrgarten

An diesem Tag laden wir herzlich ein, mit den Haustieren oder auch mit Stofftieren oder ggfs. mit den Fotos eurer Tiere zu uns zu kommen. Wir wollen wieder für diese Geschöpfe Gottes in einer kleinen Feier um Segen bitten.